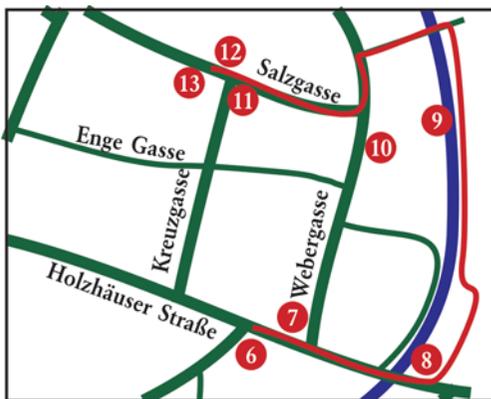




Station 08 | Holzhäuser Tor

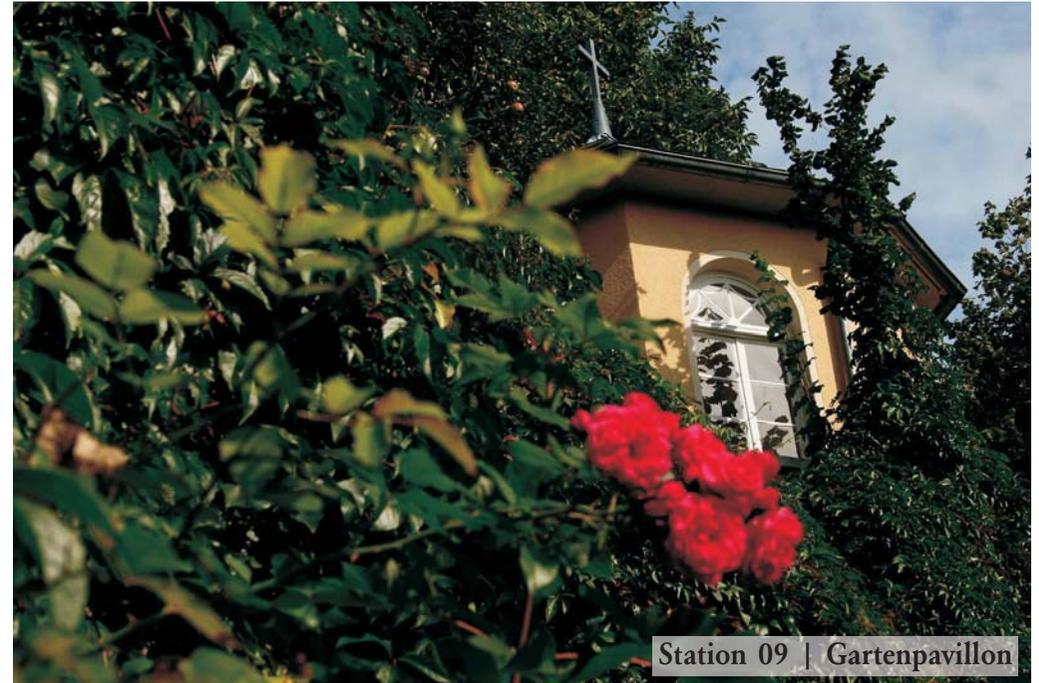
Der Weg führt jetzt wieder aus der ummauerten Stadt heraus und außen an der Stadtmauer entlang.

Kein Schmuckstück im jetzigen Zustand - aber für die Homberger Geschichte wichtig: Das Holzhäuser Tor. Es war einer der drei Wege aus der Stadt heraus. Homberg lag an der wichtigen Altstraße 'durch die langen Hessen'. durch das Holzhäuser Tor führte die Straße weiter zum wichtigen Kloster Hersfeld.



Auf dem Holzhäuser Tor stand im Dreißigjährigen Krieg eine Windmühle, da die Mühlen im Efztal zerstört oder aufgrund der Belagerungen nicht erreichbar waren. Im heutigen Restaurant befand sich früher das Terrassencafé oder Café Bachmann, ein beliebter Treffpunkt der Homberger.

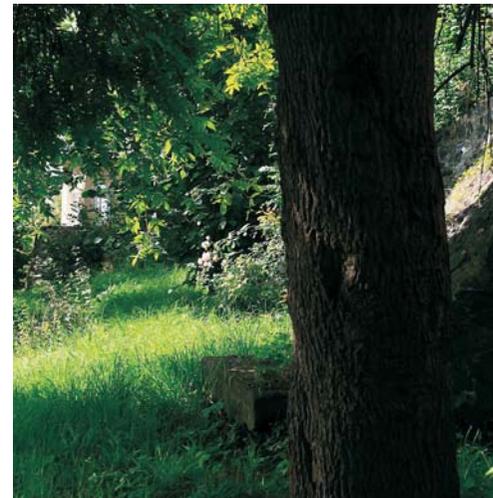
Ein paar Meter geht auf dem Fußweg an der Hersfelder Straße entlang, dann kommt



Station 09 | Gartenpavillon

rechts eine kleine Treppe. Sie führt wieder hinauf zur Stadtmauer zu einem der Kleinode der Stadt.

Hinter der Stadtmauer liegt der parkähnliche Kalkhofsche Garten mit dem kleinen Gartenpavillon auf den Resten eines Turms der Stadtmauer. Dies ist eine der romantischsten Ecken der Stadt und man sollte sich ruhig die Zeit nehmen, auf der steinernen Bank unter Bäumen und rankenden Rosen kurz zu rasten.



Im Garten stehen ein paar riesige Lebensbäume. Einst befand sich hier eine der Homberger Baumschulen.